

PRESSEMELDUNG

**Vorrunde der österr. Mannschaftsmeisterschaft, Wien
15.11. - 16.11.2008**

ESU – TOP in Form, Einzug ins Finale scheint gelungen, 9*bgld. Landesrekord

Da zurzeit nur die ESU im Burgenland das Potential für die österr. Mannschaftsmeisterschaften aufbringt, wurde die Ausscheidung zur Finalteilnahme in Wien mitgeschwommen. Dabei mussten die Damen ohne Birgit Koschischek (derzeit zur Vorbereitung auf die EM im Trainingslager und Sasha Schwendenwein – USA) in die Qualifikation für das Finale gehen. Die ESU zeigte dabei, dass sie auch mit den Wiener Spitzenvereinen – wie SC Austria mit den Geschwistern Jukic - mithalten kann.

Die Damen erlebten dabei äußerst spannende und vom Willen ins Finale zu gelangende Duelle, wobei die Mannschaftsplatzierungen dabei zwischen zweiten und fünften Platz wechselten. Schlussendlich lag es an der 4*50m Kraulstaffel (Vogl, Kanya, Schneider, Aufner), die den 4. Platz der Damen erschwamm. Bei den Herren wurde der 3. Platz – nur 3 Punkte hinter dem Zweitplatzierten SC Austria erreicht. Erstmals am Start für die ESU, Maxim Podoprigora – ehem. Vizewelt- und Europameister.

Mit Siegen von Maxim Podoprigora und Anne Wunderlich sowie 9 bgld. Landes und Jugendrekorden wurde das hohe Potential der Eisenstädter ersichtlich. Podoprigora verbesserte die Landesrekorde der Allgemeinen Klasse auf 200m Brust und 1500m Kraul, Marcel Schaufler den Rekord auf der 100m Kraulstrecke und Peter, Buchgeher, Schaufler, Bienert und Kai Stoss die 4*50m Lagen und 4* 50m Kraulstrecken. Peter Gergö konnte auch noch den Juniorenrekord auf der 200m Lagedistanz brechen. Michael Machhörndl – eigentlich Schwimmer der Schülerklasse - zeigte sein hohes Potential mit 3 Rekorden über die 200m Brust, 200m Delphin und 1500m Krauldistanz und ist auf bestem Weg in die Fußstapfen von Gergö Peter und Jugendkaderschwimmer Felix Bienert zu schlüpfen.

Für das Finale vom 20.12.- 21.12.2008 in Wien, ist für Spannung gesorgt, schließlich haben einige Vereine ihre Spitzen wie Markus Rogan und Fabienne

Nadaraja noch nicht eingesetzt, aber auch Eisenstadt wird mit seinem vollständigen Team, am Start sein.

Bei den Herren sollte, nach dem erstmaligen Antreten im letzten Jahr und dem Erreichen des 3. Platzes, alles möglich sein. Sicher wird es bei den Damen ein harter Kampf werden, die Spitzenplatzierung des letzten Jahres zu wiederholen. Wir sind sicher, nach den heute gezeigten Leistungen, ein TOP motiviertes Schwimmteam zu diesem sicher spannenden Österreichfinale zu entsenden.